



*Wir alle werden
verrückt geboren.
Manche bleiben es.
(Samuel Beckett)*

Spielzeit 2020

KLEINES THEATER IM RATHAUS

Internationales Figurentheater
für Kinder, Jugendliche & Erwachsene

www.kleines-theater-rathaus.de

Landeshauptstadt

**SAAR
BRÜ
CKEN**

Unterstützt durch



Sparkasse
Saarbrücken





Ich freue mich, Ihnen den neuen Spielplan unseres Kleinen Theaters vorstellen zu können, Auch in diesem Jahr hat Thomas Altpeter, der Leiter des Kleinen Theaters, seine Spielzeit unter ein Motto gestellt: „Wir alle werden verrückt geboren. Manche bleiben es.“ Das Zitat stammt von Samuel Beckett, dessen Stück „Warten auf Godot“ übrigens auf dem Programm steht.

2020 stehen Grotesken, Träume und das Surreale im Mittelpunkt. Und da wird es nicht nur geheimnisvoll. Auch die Verbindung von Tragik und Komik wird in der neuen Spielzeit gesucht: Eine Welt also, in der das Figurentheater so richtig zu Hause ist.

Das Figurentheater als ganz eigenständige Sparte der darstellenden Kunst vorzustellen, ist eines der zentralen Anliegen unseres Kleinen Theaters. Und nicht jede Stadt kann diesem Genre ein repräsentatives Forum bieten. Saarbrücken hat mit seiner Bühne im Rathauskeller eine Institution für das Puppenspiel geschaffen, die inzwischen nicht nur Besucher aus dem Saarland anzieht.

Auch das Programm ist international! Die Künstlerinnen und Künstler kommen aus den unterschiedlichsten Regionen Deutschlands, aus Österreich, der Schweiz, Dänemark und aus Frankreich. Besonders freue ich mich, dass auch aus der freien Theaterszene Saarbrückens wieder eine eigene Produktion für das Kleine Theater entstanden ist.

Samstags abends gibt es Vorstellungen für Erwachsene und am Sonntagnachmittag finden die Familienvorstellungen statt, die Theater für die Kinder bieten, die ja besonders von „Geheimnisvollem“ fasziniert sind. Der Montag gehört dann den Kindergärten und Schulen, die Gruppenvorstellungen bei uns buchen können.

Bedanken möchte ich mich bei unseren Sponsoren, der Sparkasse und der Firma ZF, bei Thomas Altpeter für die Programmgestaltung und beim Theater im Viertel, das uns wieder beim Kartenverkauf, bei der Logistik und der technischen Betreuung unterstützen wird, wie es das schon in der Vergangenheit getan hat.

Ich wünsche Ihnen spannende Abende und Nachmittage in unserem Kleinen Theater.

Thomas Brück
Dezernent für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Umwelt



MENZEL-SCHÄFER PRODUKTION (Berlin)

Die Macht des Schicksals

Nach „Hans im Glück“ von den Gebrüdern Grimm
Puppentheater mit Live-Musik für
Jugendliche und Erwachsene
Sa. 29.2., 19.30 Uhr

Wie ergeht es dem Protagonisten Hans, der sein Glück sucht? Was ist schon Glück? Etwas, was man nur fühlen, aber nicht sehen kann? Die Befreiung von jeglicher Verantwortung und Verpflichtung? Oder wenn im Puppentheater zwei irrwitzige Engel auf E-Harfe und Zimbel wie die Teufel spielen? Oh, wunderbares Schicksal! Ein altes Engel Ehepaar erscheint, um uns mit dem Schicksal zu versöhnen.

Nach Abschluss seines Studiums ging Menzel 1981 zunächst in ein festes Engagement am Staatlichen Puppentheater Neubrandenburg. Seit 1985 ist HANS-JOCHEN MENZEL freiberuflich tätig; unter anderem arbeitete er als Gast am Deutschen Nationaltheater Weimar, dem Maxim-Gorki Theater Berlin oder dem Schauspiel Frankfurt. Eigene Projekte, Auftragsarbeiten und Workshops führten ihn nach Frankreich und in die Niederlande sowie zu zahlreichen Festivals im deutschsprachigen Raum, darunter auch zu den Salzburger Festspielen. Von 2003 bis 2012 leitet Prof. Hans-Jochen Menzel die Abteilung Puppenspielkunst. PIERRE SCHÄFER siehe Seite 4!

REGIE: Anne Frank
TEXTFASSUNG, SPIEL: Hans-Jochen Menzel, Pierre Schäfer
PUPPEN: Christian Werdin
BÜHNE, KOSTÜME: Anne Frank
DAUER: ca. 80 Minuten



FIGURENTHEATER PIERRE SCHÄFER (Berlin)

Herr Wolf und die sieben Geißlein

Ein Märchen frei nach den Gebrüdern Grimm

Ab 5 Jahren & Familienpublikum

So. 1.3., 15.00 Uhr

Ein alter Uhrmacher erzählt die Geschichte einer alten Uhr. Oder besser, eine alte Uhr erzählt eine Geschichte eines alten Uhrmachers. Oder noch besser, eine alte Geiß erzählt die Geschichte einer alten Uhr des alten Uhrmachers. Oder am besten erzählt die Geschichte der kleine Hopf, das jüngste Geißlein der alten Geiß. Lebendige Dialoge, pointierte Spielweise, rascher Szenenwechsel lassen Grimms Märchen zu einer kurzweiligen Stunde für die ganze Familie werden.

SPIEL: Pierre Schäfer

PUPPEN: Mechtild Nienaber

BÜHNE: Ewald Otto

REGIE: Daniel Wagner

SPIELDAUER: 50 Minuten

GEFÖRDERT DURCH DIE BRÜDER-GRIMM-STADT STEINAU
AN DER STRASSE // KOPRODUKTION MIT LA STRADA
– INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR FIGUREN- UND
STRASSENTHEATER, GRAZ UND DEM T-WERK, POTSDAM

PIERRE SCHÄFER lebt und arbeitet als freischaffender Puppenspieler, Regisseur und Autor in Berlin. Studium an der HfS Ernst Busch Berlin, 1986-90. Gründungsmitglied vom Theater Handgemenge Berlin, freischaffend seit 1990. Gastspiele u.a. in: Frankreich, Spanien, Italien, Ungarn, Polen, Tschechien, Dänemark, Schweiz, Liechtenstein, Österreich, Serbien, Schottland, England, Kanada, Japan und Irland.

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN: Herr Wolf und die sieben Geißlein – Mo. 2.3., 9.30 Uhr



FIGURENTHEATER HIMMELREICHER (Karlsbad)

Haltestelle Theaterplatz

Die Geschichte vom Hund Josef, der ausgesetzt wurde – und dank neuer Freunde gerettet wird.

Ab 4 Jahren

So. 8.3., 15.00 Uhr

Wann der Bus wohl kommt? Dem Hund Josef wurde versprochen, dass ein Bus ihn dorthin bringt, wo es schön ist. Doch die Haltestelle, an der er ausgesetzt wurde, ist schon lange außer Betrieb. Das erfährt er aber erst später. Immerhin findet er an der stillgelegten Bushaltestelle bald zwei neue Freunde. Die sorgen dafür, dass er ein Dach über den Kopf bekommt. Doch kaum hat er sich eingelebt, kommt der nächste Schreck: Die Haltestelle soll abgerissen werden!

Auch das neueste Stück des Figurentheaters Himmelreicher wird mit Tischfiguren aus der eigenen Werkstatt gespielt. Eine schlichte Bank, ein Haltestellen-Schild – mehr braucht es nicht, um fantasievollen Zuschauern viel Spielraum für Entdeckungen zu bieten.

AUTOR: Seppel Streit

REGIE: Ensemble Himmelreicher

LIED: Wiegala von Ilse Weber

AUSSTATTUNG: Seppel Streit, Heike Schäfer

Eine liebevoll ausgebaute, um ein Dachgeschoss erweiterte Doppelgarage in Karlsbad ist die Heimat eines sehenswerten Theaters. Seit 2004 lässt dort das HIMMELREICHER PUPPENTHEATER mit unverwechselbaren Stücken und erstaunlichen Märchenbearbeitungen Welten voller Abenteuer, Poesie und Humor entstehen. Ein echter Geheimtipp!

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN: Haltestelle Theaterplatz – Mo. 9.3., 11.00 Uhr



THEATRIUM (Steinau)

THEATRIUM FIGURENTHEATER (Steinau)

Oskar und die Dame in Rosa

Ein poetisches Theatererlebnis nach dem Buch
von Eric-Emmanuel Schmitt

Sa. 14.3., 19.30 Uhr

Das Kind, mit dem man nicht mehr spricht, weil einem sein Gesundheitszustand Angst einjagt. Das Kind, das unter dem Schweigen seiner Nächsten leidet, unter dem Schweigen des Himmels, unter all den offen bleibenden Fragen und das dennoch nie seine unendliche Lebensfreude verliert. Durch die Begegnung mit Oma Rosa, einer älteren Dame in rosa Kittel, die die Kinder im Krankenhaus beschäftigt, durchlebt der an Leukämie erkrankte Oskar ein ganzes Leben. Sie ist es auch, die Oskar auf die Idee bringt, über alles nachzudenken und Briefe an Gott zu schreiben. Unsentimental und unerschrocken erzählen Oscars Briefe von Liebe, Schmerz, Freude und Verlust. In nur wenigen Tagen erlebt er auf wundersame Weise ein ganzes Menschenleben.

Oskar und die Dame in Rosa ist eine Hymne auf das Leben.

SPIEL: Heike Klockmeier (Ambrella Figurentheater Hamburg) und Detlef Heinichen (Theatrium Steinau)

REGIE: Renat Safiullin

BÜHNE UND KOSTÜME: Ella Späte

FIGUREN: Pauline Späte

THEATRIUM FIGURENTHEATER STEINAU: Detlef-A. Heinichen ist Absolvent der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch, Berlin Fachrichtung Puppenspielkunst. 1987 gründete er das Theatrium mit eigenem festen Theater in Bremen und ist seit 2011 in Dresden stationiert. Er hat Engagements an staatlichen Puppentheatern in Zwickau und Dresden, wirkte bei Film- und Fernsehproduktionen mit. Tournée führten ihn nach Japan, Korea, Russland, Polen, Tschechien, Bulgarien, Albanien, Kasachstan, Frankreich, Österreich, Schweiz, Holland, Belgien und auf viele Festivals in Deutschland.



THEATRIUM FIGURENTHEATER (Steinau)

Das Traumfresserchen

Ein Kinderbuchklassiker von Michael Ende

Für Kinder ab 4 Jahren und die ganze Familie

So. 15.3., 15.00 Uhr

Im Königreich Schlummerland ist das Wichtigste das Schlafen. Wer am besten schläft, ist König. Weil Prinzessin Schlafittchen so neugierig ist, öffnet sie die geheime Tür im Keller, hinter der das Traumfresserchen lebt und schickt es aus Versehen fort. Von nun an wird Schlummerland von Albträumen geplagt und es macht sich revolutionäre Stimmung breit. Niemand weiß Rat – bis Schlafittchens Vater auf einer abenteuerlichen Reise das völlig ausgehungerte Traumfresserchen wiederfindet. Aber können die beiden auch schnell genug nach Schlummerland zurückkehren?

Eine poetischer Ausflug zum Träumen und Lachen.

REGIE UND SPIEL: Dettlef Heinichen

BÜHNE UND KOSTÜME: Ella Späte

FIGUREN: Reiner Schicktanz und Ella Späte

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN: Das Traumfresserchen – Mo. 16.3., 9.30 Uhr



FIGURENTHEATER GINGGANZ (Göttingen)

Warten auf Godot

Von Samuel Beckett

Sa. 21.3., 19.30 Uhr

Warten... Jeder kennt diese Situation. Samuel Beckett hat darüber eines der bekanntesten Bühnenstücke der Gegenwart geschrieben. Mit einfachen Worten und knappen, lakonischen Sätzen wird die Geschichte von Wladimir und Estragon erzählt. In unwirtlicher Gegend warten die beiden auf Godot. Mehr geschieht nicht. Mehr geschieht nicht? In einer stahlblauen Wellpappenbude, mit ausdrucksstarken Figuren und sparsamen Requisiten, entsteht unversehens eine höchst lebendige, zeitlos moderne Tragikomödie. Gogo und Didi, die beiden skurrilen, abgerissenen Hauptfiguren, kennen das Spiel und die Spielregeln. In ihren Wortgefechten, ihren Gefühlsausbrüchen und in ihrer Lust und Verzweiflung am Leben spielen sie sich die Bälle zu – es geht nicht ums Gewinnen, nur ums überleben. „Warum die Leute eine dermaßen einfache Sache so komplizieren müssen, will mir nicht in den Kopf.“ Samuel Beckett

REGIE: Hendrikje Winter und Max Schaetzke
(Krokodiltheater/Tecklenburg)

FIGUREN: Barbara und Günther Weinhold/Berlin

BÜHNENBILD UND TECHNISCHE EINRICHTUNG: Figurentheater
GINGGANZ und KROKODILTHEATER

SPIELDAUER: 120 Minuten, mit einer Pause



FIGURENTHEATER GINGGANZ (Göttingen)

Was war zuerst da?

Ab 4 Jahren

So. 22.3., 15.00 Uhr

Alles läuft wie immer auf dem Hühnerhof. Guido, der Hahn kräht und die Sonne geht auf, Futterfassen, Eierlegen, Freigang. Wäre da nicht Gerlinde, die kleine neugierige Henne: „Was war zuerst da? Huhn oder Ei? Wie hat das eigentlich angefangen mit uns Hühnern?“. „Man muss ja nicht alles wissen“, sagt die alte Henne Katarina und Margarete weiß: „Wer zu viele Fragen stellt, legt faule Eier.“

Doch Gerlinde, die kleine neugierige Henne ist damit nicht zufrieden. „Wer sich nicht von der Stelle bewegt, kann natürlich nichts rauskriegen.“ Sie packt ihren Koffer und zieht hinaus in die weite Welt. Sie trifft den Osterhasen, der aber auch keine Ahnung hat, und der Regenwurm kann zwar schön singen, ist aber auch nicht klüger. Erst als Gerlinde den Hahn Alfred trifft, scheint eine Lösung in Sicht.

SPIEL: Mechthild und Michael Staemmler

REGIE: Dietmar Staskowiak

FIGUREN: Mechthild und Michael Staemmler

DAUER: 45 Minuten

FIGURENTHEATER GINGGANZ: Inszenierungen für Kinder und Erwachsene, Straßentheater – gegründet 1984 in Göttingen, fahrendes Theater, umfangreiches Repertoire von Märchen über „Der Kleine König Dezember“ und „Oh wie schön ist Panama“ bis hin zu Goethes „Faust“ und „Warten auf Godot“.

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN: Was war zuerst da?
– Mo. 23.3., 11.00 Uhr



TEARTICOLO, THEATER MIT FIGUREN (Klotten/Mosel)

GLOBBO oder: Ein fröhlicher Weltuntergang

Eine Puppen-Parabel

Für Zuschauer ab vier Jahren

So. 29.3., 15.00 Uhr

Der große Globbo ist eine Welt für sich. Groß und rund und blau. Auf seinem Kopf wachsen Blumen, Blätter und Beeren. Und plötzlich klettert ein kleines Wesen aus seinem Pelz. Das mag die Blumen, die Blätter und besonders die Beeren. Überhaupt fühlt es sich sehr wohl auf diesem friedlichen Platz. Inmitten von zotteligem Gestrüpp beginnt es sich häuslich einzurichten. Doch dieser kleine Bewohner bleibt nicht lange allein. Schon bald erscheint ein zweiter, der sich dort anscheinend genauso wohl fühlt und ehe man sich versieht sind sämtliche Beeren aufgefuttert. Mit einem Schlag ist der Platz gar nicht mehr so schön und friedlich...

IDEE, FIGURENBAU, SPIEL: Matthias Träger

REGIE, STÜCKENTWICKLUNG: Edelgard Hansen

KÜNSTLERISCHE MITARBEIT: Anja

TEATRO, ARTE, PICCOLO absurde ARTICOLI und ein kleiner TIC. Ein Figurentheater, eigentlich aus Bremen, aber auch aus der Toskana und jetzt in Klotten an der Mosel. Theaterstücke für Kinder und für alle, die mal Kinder waren und das noch nicht vergessen haben. Ein mobiles Ein-Personen-viele-Figuren-Theater mit einem vielfältigen Repertoire von Kinderstücken für die ganz Kleinen und die etwas Größeren: eigene Geschichten und Bearbeitungen von klassischen Volksmärchen oder Bilderbüchern, gespielt mit Handpuppen, Stockpuppen, Tischfiguren, Großfiguren, Fingerpuppen und Marionetten; geschnitzt, modelliert oder genäht

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN: GLOBBO oder: Ein fröhlicher Weltuntergang – Mo. 30.3., 9.30 Uhr



FIGURENTHEATER UNTERWEGS (Bad Waldsee)

Die Werkstatt der Schmetterlinge

Ein Figurentheaterstück nach Gioconda Belli für
Tagträumerundweltverbesserer ab 5 Jahren
So. 5.4., 15.00 Uhr

Wenn man etwas erfinden will, eine Geschichte zum Beispiel oder einen Tisch, beginnt man am besten vorn. Am Anfang. Da gibt es noch fast nichts und vieles wartet darauf, erschaffen zu werden. Das machen die Gestalter aller Dinge. Einer von ihnen ist der junge Rodolfo. Sein Traum ist es, etwas ganz Besonderes zu erfinden. Etwas, das die Welt verschönert und alle glücklich macht. Aber wie soll dieses Etwas sein? Groß? Nützlich? Gestreift? Zart soll es sein und fliegen soll es können. Sagt Rodolfo. Wie er das schafft, davon erzählt diese fein gesponnene Geschichte aus der Werkstatt der Gestalter aller Dinge.

AUSSTATTUNG UND SPIEL: Angelika Jedelhauser
REGIE: Ulrike Andersen
MUSIK: Andieh Merk
DAUER: 45 Minuten

GEFÖRDERT DURCH DEN LANDESVERBAND FREIER THEATER
BADEN-WÜRTTEMBERG E.V. AUS MITTELN DES MINISTERIUMS
FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST BADEN-WÜRTTEMBERG

Gemeinsam mit Musikern, Malerinnen und Entdeckern sucht das FIGURENTHEATER UNTERWEGS immer wieder aufs Neue Geschichten, die berühren und beflügeln. So entstehen Stücke, die von berühmten und weniger bekannten Helden berichten, die Zuschauer mitnehmen auf die Reise in ferne Welten oder auch einfach um die nächste Ecke, auf den Dachboden, nach Hause. Angelika Jedelhauser, Absolventin der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart, gründete das Theater 2002 in Berlin und ist seit 2011 wieder in Oberschwaben beheimatet.

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN: Die Werkstatt der Schmetterlinge – Mo. 6.4., 11.00 Uhr



HOHENLOHER FIGURENTHEATER (Herschbach)

Variété Olymp

Sa. 25.4., 19.30 Uhr

Variété Olymp ist zurück und erstrahlt in nie da gewesenem Glanz. Lassen Sie sich von einem furiosen Nummernprogramm mit einem Magier, Akrobatik, Feuershow und Clownerie begeistern und werden Sie Zeugen einer unglaublichen Geschichte. Alles geschah an einem stürmischen Morgen, als man das Kleid des toten Mädchens fand. Der Hund Herbert Grunz fischte es aus dem Meer. Es gehörte der Tochter von Martha Lecoeuer und Josef Lerire. Ein Mord. Eine Liebesgeschichte, ein Drama und ein Krimi hinter den Kulissen eines laufenden Programms...

SPIELER: Johanna und Harald Sperlich

SPIELDAUER: 70 Minuten

FIGUREN UND REQUISITEN: Theaterfigurenbau Weinhold

BÜHNENBILD: Rolf Cofflet

IDEE: Nis Sogaard

TEXT: Susanne Sogaard-Weinhold

Das HOHENLOHER FIGURENTHEATER ist eines der traditionsreichsten professionellen Figurentheater im deutschsprachigen Raum. Seit 1974 präsentieren Johanna und Harald Sperlich unterschiedlichste Produktionen für Kinder und Erwachsene – und beweisen mit ihren Darbietungen, dass es möglich ist, mit der Kunstform des Puppenspiels, welches eine der Urformen der dramatischen Bühnenkunst repräsentiert, ausgesprochen kreatives, lebendiges und heutiges Theater zu machen. Bei vielen wichtigen Figurentheater-Festivals ist das Theater vertreten und wurde für seine Arbeit mit zahlreichen Theaterpreisen ausgezeichnet.



HOHENLOHER FIGURENTHEATER (Herschbach)

Von Feen, Hexen, Wichteln und Elfen

Für Kinder ab 4 Jahren

So. 26.4., 15.00 Uhr

Elfi hat ein Problem: Es ist Herbst und ihre Blume, in der sie im Sommer wohnte, ist verwelkt. Sie weiß nicht, wo sie die Blumenfee finden kann, um dort den Winter zu verbringen. Herbi der Herbstwichtel sucht Rat beim Wurzelknorz. Währenddessen trifft die Elfe auf die böse Herbsthexe... Doch gemeinsam finden Herbi und Elfi den richtigen Weg. Dieses fantasievolle Kinderstück besticht durch kostbare Figuren aus Textil und Lindenholz sowie durch seine ruhige Erzählweise. Das junge Publikum nimmt in der heute weit verbreiteten Hektik und Medienüberflutung die zarten Töne, die Poesie und die fantasievollen Bühnenbilder dankbar an.

SPIELDAUER: 45 Minuten

SPIELER: Johanna und Harald Sperlich

FIGURENSCHNITZER: Jürgen Maaßen

BÜHNENBILD: Rolf Cofflet

KOSTÜME: Johanna Sperlich

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN: Von Feen, Hexen, Wichteln und Elfen – Mo. 27.4., 11.00 Uhr



FIGURENTHEATER PETRA SCHUFF (Alpenrod)

Der kleine Prinz

Frei nach Antoine de Saint-Exupéry

Sa. 2.5., 19.30 Uhr

In eine bizarr-fantastische Welt der Wüste und der fremden Planeten entführt die Figurenspielerin Petra Schuff ihr Publikum. In schier grenzenlosem Einfallsreichtum erschafft die Puppenspielerin jedem der Stereotypen ein individuelles Wesen: Aus einem orientalischen Sitzpolster schält sich mit piepsiger Stimme der König, hinter einer Säule taucht die mit Tüll und Glitter perfekt geschminkte Maske des Eitlen auf, hinter einem roten Transparentpapier läuft der Laternenanzünder als Schattenriss gehetzt über seinen winzigen Planeten. Der kleine Prinz ist ein modernes Märchen, ein Literaturklassiker, der sowohl Kinder als auch Erwachsene anspricht. Es plädiert für Freundschaft und Menschlichkeit.

BÜHNE: Petra Schuff

FIGUREN: Mechtild Nienaber und Petra Schuff

REGIE: Heiner Wahl

PETRA SCHUFF: „Der Reiz einer Inszenierung mit Figuren, Materialien und Objekten liegt in der Vielfalt der Ausdrucksmittel und den feinen Nuancen ihrer Bedeutungen.“ Auslandsgastspielreisen in Europa: Ungarn, Niederlande, Österreich, Italien, Schweden, Finnland, Frankreich. Auslandsgastspielreisen International: Korea, Nigeria, Togo, Cote d'Ivoire, Senegal, Chile, zahlreiche Preise!



FIGURENTHEATER PETRA SCHUFF (Alpenrod)

Der kleine Angsthase

Ab 3 Jahren

So. 3.5., 15.00 Uhr

Robert ist ein richtiger Angsthase. Vor jedem Hund fürchtet er sich, jedes Wasser ist zu tief, jeder Dachboden zu dunkel und unter jedem Bett ein Gespenst. Richtig mutig ist er nur in seiner Phantasie. Zu seinem großen Unglück zieht er auch noch in eine neue Stadt. Dort wohnt im Nachbarhaus Heinrich, so ein großer frecher Hasenjunge, der vor nichts Angst hat. Oder etwa doch??? Denn eines Tages kommt der Hasenfeind Nummer 1, der Fuchs, in die Wiesenstraße.

BÜHNE: Petra Schuff

FIGUREN: Mechtild Nienaber und Petra Schuff

REGIE : Sophie Borggrefe

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN: Der kleine Angsthase – Mo. 4.5., 9.30 Uhr



FIGURENTHEATER MICHAEL HUBER (CH-Liestal)

Lupinchen

Figurenspiel nach dem Bilderbuch
„Lupinchen“ von Binette Schroeder

Ab 4 Jahren

So. 10.5., 15.00 Uhr

Das Abenteuer, das Lupinchen mit ihrem Freund und ihren zwei Spielkameraden erlebt, ist eine wunderbar leichtfüßige Parabel dafür, wie Kinder im Spiel, ebenso wie die Erwachsenen im Leben, durch gegenseitige Anregung in unbekannte Regionen vorstoßen können.

REGIE: Matthieu Rauchvarger

FIGUREN UND SPIEL: Michael Huber

MICHAEL HUBER: 1976-82 Puppentheater „Fahrendi Bühni“ gemeinsam mit Margrit Gysin. Figuren und Bühnenausstattungen für verschiedene freie Theater, seit 1985 eigenes Tournetheater. Produktionen in Zusammenarbeit mit MusikerInnen und Soloproduktionen; Teilnahme an zahlreichen internationalen Puppentheaterfestivals in Europa, Asien und Lateinamerika. 2001-05 Präsident der UNIMA Suisse, Vereinigung Puppen- und Figurentheater. Seit 2001 Delegierter für die Schweiz bei der Union Internationale de la Marionnette (UNIMA). Seit 2006 Dozent für Figurenbau am NDK-Figurenspiel an der ZHdK (Zürcher Hochschule der Künste).

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN: Lupinchen –
Mo. 11.5., 9.30 Uhr



FIGURENTHEATER TÜBINGEN

Das 2te Ich

Ein Traumfragment von Walter Benjamin
Sa. 16.5., 19.30 Uhr

„Heute! Galavorstellung! Reise durch das alte Jahr! Hier werden Sie eine merkwürdige Bekanntschaft machen. Sie werden einen Herren sehen, der mit Ihnen keine Ähnlichkeit hat: Ihr zweites Ich!“ Mit diesen Worten wird Krambacher am Sylvesterabend in einer zwielichtigen Gaststätte empfangen. Ein Spiel zwischen Traum und Wirklichkeit beginnt.

Es ist nicht geklärt, zu welchem Zweck Benjamin diese Geschichte 1930 verfasste. Man könnte sie für ein Exposé zu einem Theatersketch oder zu einem Kurzfilm halten. Beschrieben wird ein Mann namens Krambacher, der am Sylvesterabend auf der Flucht vor seiner Einsamkeit in ein zweideutiges Lokal mit einem Kaiserpanorama gerät. Dort zeigt man ihm in zwölf Bildern eine Reise durch das alte Jahr. Die Bilder entpuppen sich als verpasste Chancen, vergessene Vorsätze und verdrängte Wünsche...

FIGUREN UND SPIEL: Frank Soehnle

MUSIK: Stefan Mertin

REGIE: Enno Podehl

CHOREOGRAFIE: Karin Ould Chih

SPRECHER: Christian Glötzner

Das FIGUREN THEATER TÜBINGEN ist ein freies Ensemble unterschiedlicher Künstler um den Figurespieler, Figurenbauer und Regisseur Frank Soehnle. Es wurde 1991 als reines Gastspieltheater mit dem Schwerpunkt visuelles Theater für Erwachsene gegründet. Mit jeder Inszenierung entstehen neue Versuchsanordnungen von zeitgenössischem Figurentheater im Dialog mit Literatur, Tanz, Schauspiel, Film, Bildender Kunst und Musik. Gastspiele führten das Theater auf zahlreiche Festivals und Tourneen durch mehr als 50 Länder. Koproduktionen mit anderen Theatern, Gastregien, Ausstattungsaufträge, Filme und Lehraufträge an Hochschulen ergänzen die eigene Theaterarbeit und wurden vielfach ausgezeichnet.



GLÖTZNER PRODUKTIONEN (Tübingen)

Echte Bären fürchten sich nicht

Frei nach dem Kinderbuch von Elizabeth Dale und Paula Metcalf, Deutsch von Paul Maar

Ab 4 Jahren

So. 17.5., 15.00 Uhr

Es ist mitten in der Nacht. Alle schlafen. Alle? Nein, denn Baby Bobo ist wach und hat ein Geräusch gehört. Wer hat es gemacht? Schnell sind alle anderen auch wieder wach, Mama, Papa, Kai und Lisa, und los geht es durch den Wald auf der Suche nach dem Geräusch. Wie schön der Wald bei Nacht ist! Das, was man jetzt im Licht der Lampe und des Mondes sehen kann, sieht ganz anders aus, als am Tag. Und wo ist Mama? Und wo sind plötzlich Kai? Und Lisa? Wir begleiten Familie Bär auf der Suche nach dem Geräusch in eine magische Welt aus Licht und Schatten, mit Marionetten und live gezeichneten Videobildern.

SPIEL, VIDEO UND AUSSTATTUNG: Christian Glötzner

REGIE: Petra Afonin

FIGURENCOACH UND REGIEBERATUNG: Ulrike Andersen

UNTERSTÜTZT VOM FIGURENTHEATER BREMERHAVEN, DER UNIVERSITÄTSSTADT TÜBINGEN, DEM FITZ! STUTTGART UND DEM LANDESVERBAND DER FREIEN TANZ- UND THEATERSCHAFFENDEN BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.

CHRISTIAN GLÖTZNER, geboren und aufgewachsen in der DDR, begibt sich nach dem Fall der Mauer ins westliche Freundesland und findet die Kunst: Figurentheater. Nach seinem Studium am Studiengang Figurentheater an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und dem harterarbeiteten Diplom gönnt er sich ein Jahr der Unruhe als Zivildienstleistender, um hernach durchzustarten und fast jedes Jahr eine neue Produktion auf den Markt zu werfen.

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN: Echte Bären fürchten sich nicht – Mo. 18.5., 9.30 Uhr



DACHTHEATER (A-Wien)

Manege frei! Der Hundeflohzirkus

Eine kleine barocke Zirkus-Show für Klein und Groß

Theater für die Aller kleinsten ab 2 Jahren

So. 24.5., 15.00 Uhr

Rodriguez, ein liebenswerter alter English Pointer – also ein Hund aus wirklich guter Gesellschaft – verbringt gemeinsam mit seinem Frauchen, Madame L'Amour, seinen Lebensabend. Er hat in den vergangenen Jahren seine Liebe zum Zirkus entdeckt und da er schon immer ein Auge für die kleinen und feinen Dinge auf dieser Welt hatte, freundet er sich mit den Flöhen, die in seinem Fell wohnen, an. Die vielen Generationen an Flöhen, die sich eigentlich nach ihren Malzeiten nur langweilen und zudem noch unter massiven Gewichtsproblemen leiden, ergriffen diese Gelegenheit und trainierten von nun an täglich, um ihre von Natur gegebene artistischen Fähigkeiten zu verfeinern...

IDEE, SPIEL & BÜHNE: Cordula Nossek

REGIE, DRAMTURGIE: Cordula Nossek

FOTOS: Aaron Nossek

DAUER: 35 Minuten plus 10 Minuten Ausklang

CORDULA NOSSEK, Figurenspielerin und Intendantin „Internationale Puppentheertage Mistelbach“, Figurentheaterausbildung an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin, internationale Gastspiele auf 3 Kontinenten in 17 Ländern

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN: Manege frei! –

Mo. 25.5., 11.00 Uhr





FIGURENTHEATER MAREN KAUN (Mannheim)

Der Bau

Nach einer Erzählung von Franz Kafka
Sa. 31.10., 19.30 Uhr

Wohin der Mensch sich auch flüchtet, wie tief er in die Labyrinth hinabsteigt um der Welt und ihrer Bedrohung zu entfliehen. Das Schreckliche wartet unten schon auf ihn. Ein leises, unbestimmtes Kratzen zuerst, das lauter wird. Und dann die Gewissheit: Etwas ist da und dieses Etwas will nichts Gutes... Maren Kaun erzählt über den Beginn einer Verirrung, inspiriert von Franz Kafka und Daniil Charms. In dieser Geschichte trifft das Grauen auf die Komik, das Surreale des Traumes auf die groteske Gleichförmigkeit unserer Alltagswelt. Ein Theater wie ein skurriler Spuk...

Der Bau, nach einer Erzählung von F. Kafka, geht auf Suche nach Riten und Gesten in den sich wandelnden Arbeits- und Lebenswelten. Texte von D. Charms und F. Kafkas werden mit bildnerischen, darstellerischen, analogen und digitalen Elementen der letzten 100 Jahre verknüpft. Gespielt wird mit Figuren, Objekten, Kameras, Video, Trickfilm, Bühnenbild und Maren Kaun. Fünf Regisseure arbeiten mit an verschiedenen Aspekten des digitalen Wandels und setzen diese zu einem eng verwobenen Gesamtwerk zusammen, das den Zuschauern Einblicke in die sich immer schneller drehende Welt um 1920 und 2020 gibt.

Eine Produktion des Theaters Maren Kaun
IDEE, SPIEL, AUSSTATTUNG: Maren Kaun
MUSIK: Johannes Frisch
REGIE: Kaun, Neubert, Valk, Glötzner, Soehnle

GEFÖRDERT DURCH DAS SONDERPROGRAMM KONFIGURATION AUS FONDS DAKU, KULTURAMT DER STADT MANNHEIM UND LAFT BW



FIGURENTHEATER MAREN KAUN (Mannheim)

Vom dicken, fetten Pfannkuchen

Für Kinder ab 3 Jahren

So. 1.11., 15.00 Uhr

Es waren einmal drei Frauen, die wollten gerne einen Pfannkuchen essen. Da gab die erste ein Ei dazu, die zweite Gewürze und die dritte das Mehl. Doch als er in der Pfanne gerade so schön dick aufgegangen war, da drehte er sich um, sprang aus dem Haus hinaus und rollte kantipper, kantapper die Straße entlang, um sich die Welt anzuschauen. Er kam an einem Misthaufen, an Wiesen, Weiden und Wäldern vorbei, aber wer ihn essen durfte, das wollte der muntere Pfannkuchen selbst bestimmen.

SPIEL: Maren Kaun

REGIE: Ilsebyll Beutel-Spöri

MUSIK: Büdi Siebert

BÜHNE, FIGUREN: Kurt Spöri

DAUER: ca. 40 Minuten

MAREN KAUN studierte 1995-2000 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Fachbereich Figurentheater. Seit 2001 ist sie tätig als freiberufliche Figurenspielerin im Bereich des Kinder- und Erwachsenentheaters im gesamten deutschsprachigen Raum und gibt Gastspiele in Italien, Frankreich, Polen und der Türkei.

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN: Vom dicken, fetten Pfannkuchen – Mo. 2.11., 11.00 Uhr



FIGURENTHEATER VANESSA VALK (Freiburg)

Hundeherz

Versuch einer Wiederbelebung

Eine Figurentheatercollage inspiriert durch den Film

„Heart of a Dog“ von Laurie Anderson

Sa. 7.11., 19.30 Uhr, **Spielort: Theater im Viertel (TiV),
Landwehrplatz 2, 66111 Saarbrücken**

„Warum sind wir hier?“ Die Frau auf der Bühne war immer „Die mit dem Hund“. Jetzt fehlt der Hund. Der Hund ist tot. „Lebt der Hund in mir weiter?“ Es beginnt eine theatrale, persönliche Reise ins Innere des Hundeherzens, das doch kein anderes ist, als das eigene. Die Frau durchstreift seine Räume und stößt dabei – wie könnte es anders sein? – auf die ganze Welt.

IDEE, SPIEL, AUSSTATTUNG, PRODUKTION: Vanessa Valk

REGIE: Frank Soehnle

MUSIK: Johannes Frisch

VIDEO: Tine Beutel

TECHNIK UND LICHTDESIGN: Christian Glötzner

FIGURENBAU: Vanessa Valk und Arne Bustorff

HUNDEHERZ IST EINE KOPRODUKTION MIT DEM FITZ-THEATER ANIMierter FORMEN STUTTGART, DEM THEATER TUCHLAUBE AARAU, CH UND DEM EWERK FREIBURG. GEFÖRDERT DURCH DEN LANDESVERBAND FREIE TANZ- UND THEATERSCHAFFENDE BADEN-WÜRTTEMBERG E.V. AUS MITTELN DES MINISTERIUMS FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG, VOM FONDS DARSTELLENDEN KÜNSTE AUS MITTELN DER BEAUFTRAGTEN DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN, DEM KULTURAMT DER STADT FREIBURG UND DER STIFTUNG LB BW.



FIGURENTHEATER VANESSA VALK (Freiburg)

Frida und das Wut

Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Mia Grau
Ab 4 Jahren

So. 8.11., 15.00 Uhr

Nur ein riesiger Pappkarton und ein Schlagzeug stehen auf der Bühne. Papa liest Zeitung. Doch die Ruhe trügt, gleich rappelt es im Karton...! Denn – Mutter, Vater, Kind und Wut – Streit ist in dieser Familie vorprogrammiert: „Nein!“ brüllt das Wut und „Nein!“ brüllt Frida. Wie soll das gut gehen? Wie kann man das Wut loswerden? Und wenn es weg ist, fehlt es dann? Fridas Familie durchlebt emotionale Höhen und Tiefen: wilde Verfolgungen, Wutausbrüche und Schattenspiel-Alpträume wechseln sich mit witzigen Dialogen, Flugkunststücken, Tanzeinlagen und zärtlichen Momenten ab.

SPIEL: Vanessa Valk und Konrad Wiemann

TEXT UND REGIE: Mia Grau

PUPPENBAU: Vanessa Valk und Arne Bustorff

MUSIK: Konrad Wiemann

„FRIDA UND DAS WUT“ IST EINE KOPRODUKTION MIT
DEM THEATER ZEPPELIN E.V. HAMBURG UND DEM
FIGURENTHEATER VANESSA VALK.

VANESSA VALK studierte Figurentheater an der Stuttgarter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Mit ihrer preisgekrönten Soloarbeit „Seule au Bain“ (Regie: Frank Soehle) tourte sie durch ganz Europa, arbeitete als Gast am Stuttgarter Staatstheater, an der Stuttgarter Oper, am Luzerner Stadttheater und am Théâtre National de Bordeaux. Ihr besonderes Interesse gilt der Erforschung der grenzüberschreitenden Bereiche des Figurentheaters.

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN: Frida und das Wut

– Mo. 9.11., 9.30 Uhr



FIGURENTHEATER MARC SCHNITTGER (Kiel)

Planet Eden „Mini“

Eine Grotteske mit Handpuppen über das Gemälde
„Der Garten Eden“ von Hieronymus Bosch
Sa. 14.11., 19.30 Uhr

Der Teufel steckt in Schwierigkeiten. Die Menschen sind d0rauf und dran die Erde zu vernichten. Krieg und Gemetzel überall, Umweltverschmutzung, Klimakollaps. Sein Arbeitsplatz auf Erden ist akut gefährdet. Er fleht Gott an, endlich einzugreifen. Aber der hat keine Lust mehr. Soll doch sein Widersacher die Dinge selbst in die Hand nehmen. Verwirrt, aber auch geschmeichelt, beginnt der Teufel die Erde zu retten. Auf seine Weise. Der Teufel bedient sich des erfolglosen Erfinders und Wissenschaftlers Dr. Hinnerk Fesst. Mit nunmehr teuflischen Fähigkeiten ausgestattet schafft Fesst Außerordentliches. Er erschafft einen neuen Erdtrabanten mit Namen „Garten Eden“. Aber das Ziel Menschheitsrettung erweist sich als schwierig. Die Aufgabe droht dem Teufel zu entgleiten.

REGIE, VIDEOTECHNIK, VIDEOANIMATION: Jörg Lippmann
KONZEPTION, TEXT, PUPPEN, BÜHNE, PROJEKTIONSENT-
WÜRFE: Marc Schnittger

MUSIK, TONCOLLAGEN: Jan-Peter Pflug
PUPPENSPIEL: Peter-Michael Krohn, Marc Schnittger
DRAMATURGIE: Dr. Mechthild Hobl-Friedrich
LICHT, TON, TECHNIK TOURNEE: Jörg Lippmann



FIGURENTHEATER MARC SCHNITTGER (Kiel)

Peers Mondfahrt

Puppenspiel für Raumfahrer ab 5 Jahren und Erwachsene
So. 15.11., 15.00 Uhr

1969 – Der 6-jährige Peer fliegt in seiner Fantasie mit seinem Hund Apollo in einer selbstgebauten Rakete zum Mond. Dort rettet er das Nachbarmädchen Solveig aus den Händen des Erfinders Dr. Knopf, der die Mondlandung der Menschen verhindert will. „Peers Mondfahrt“ ist eine bilderreiche Geschichte für kleine und große Helden über die Sehnsucht nach Selbstbestimmung, Abenteuer und Heldentum.

REGIE: Gabriela Marques-Bockholt
TEXT, PUPPEN, BÜHNE, SPIEL: Marc Schnittger
MUSIK UND TONCOLLAGEN: Jan-Peter Pflug
TECHNIK: Jörg Lippmann
SKRIPT-CONSULTING: Susanne Rebscher
DAUER: 45 Minuten

MARC SCHNITTGERS Konzept besteht aus der Verbindung von Puppen-/Figurentheater mit Schauspiel. Gastspielreisen unter anderem nach Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Deutschland, Polen, Bulgarien, Ägypten, Brasilien und Israel.

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN: Peers Mondfahrt:
Mo. 16.11., 9.30 Uhr



HANDMAIDS (Berlin)

Salome

Frei nach Oscar Wilde
Sa. 28.11., 19.30 Uhr

Eine Marmorterrasse im Jahre 28 n. Chr., der Mond, ein brudermordender, lüsterner König, eine verbitterte Ehefrau und ein Prophet in einer Zisterne. Und mittendrin Salome, Tochter der Herodias, Prinzessin von Judäa, auch genannt „Kindfrau, Femme fatal, Jeanne d'Arc für eine Nacht und Antiken-Lolita“. Aber wer ist sie wirklich?

Wir tauchen auf und zugleich ab in Salomes papiernes Universum. Herrscher werden zusammengefasst und Königreiche zerrissen. Wir stellen die Prophetenfrage und den Propheten Fragen. Wir wollen wissen, was in den geheimsten Schriften jener Frau steht, die die Bibel überlebte, unzählige Gemälde ziert und in jedem dritten Nachtclub tanzt. Oscar Wildes Drama als provokantes Märchen in 75 Minuten.

KONZEPT: Kompanie Handmaids

SPIEL: Astrid Kjær Jensen, Sabine Mittelhammer, Ulrike Langenbein

REGIE: Astrid Griesbach

AUSSTATTUNG: Verena Waldmüller

MUSIK: Florian Hawemann

PRODUKTIONSLEITUNG/PR: ehrliche arbeit – freies Kulturbüro

REGIEASSISTENZ: Simon Kaeppeler

HANDMAIDS ist eine deutsch-dänische Kompanie, die 2009 von Ulrike Langenbein, Sabine Mittelhammer und Astrid Kjaer Jensen gegründet wurde, alle sind Absolventinnen der Berliner Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“. Bereits während des gemeinsamen Studiums sind ihre Produktionen auf internationalen Theaterfestivals zu sehen. Ihre Besonderheit: sie erschaffen ein neues Format der Darstellung - Handmaids ist ein Animationskollektiv, die Präzision der gemeinsamen Puppenführung und der gleichermaßen humorvolle wie sinnliche Umgang mit Text und Bild sprechen eine junge kräftige Bühnensprache



HANDMAIDS (Berlin)

Frederick

Frei nach dem Kinderbuch von Leo Lionni

Ab 4 Jahren

So. 29.11., 15.00 Uhr

Ein Klassiker des Puppentheaters: Rotkäppchen! Die Darstellerin ist bereit, Rotkäppchen auch und los gehts!...aber moment mal? Da räumt doch tatsächlich eine komplette Mäusebrigade den fein vorbereiteten Korb für die kranke Großmutter leer? Dem muss nachgegangen werden, und so begeben sich eine Puppenspielerin, Rotkäppchen und der Wolf in Fredericks phantastische Geschichte auf der Suche nach dem Überlebenswichtigen. Denn während Fredericks Kumpanen fleißig für den Winter Vorräte sammeln scheint es fast so als würde dieser in der Sonne auf der herbstlichen Blumenwiese faulenz. Weit gefehlt, liebe Mäusefreunde!

REGIE: Team HANDMAIDS

AUSSTATTUNG: Juan Perez Escala (Compagnie Singe Diesel) & HANDMAIDS

MUSIK: Florian Hawemann

DAUER: ca. 40 Minuten

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN: Frederick –

Mo. 30.11., 9.30 Uhr



DORNEREI-THEATER (Neustadt)

Lotta feiert Weihnachten

Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren

So. 6.12., 15.00 Uhr

Lotta aus der Krachmacherstraße kann Ski laufen, pfeifen, Blumen gießen, Geschirr spülen und kranken Leuten helfen. Sie kann wirklich schon fast alles, findet sie. Und deshalb ist es für die kleine Lotta sicher auch „ganz einfach“, einen Weihnachtsbaum zu beschaffen, obwohl alle Bäume in der Stadt schon ausverkauft sind und sich ihre Familie schon darauf einstellt, diesmal ohne Tannenbaum zu feiern... Wie sich alles genau zugetragen hat, wird von Tante Berg und ihrem treuen Hund Skotty lebhaft erzählt und von den Puppenspielern stimmungsvoll gespielt.

SPIELFORM: Handpuppen und Großfiguren

AUTOR: Markus Dorner nach Astrid Lindgren

REGIE: Eleen Dorner

SPIELER: Eleen und Markus Dorner

AUSSTATTUNG: Mario Hohmann und Melanie Sowa

MUSIK: Peter Dirkmann

Das DORNEREI-THEATER mit Puppen von Eleen und Markus Dorner ist seit 2003 fester Bestandteil des Kulturangebots im romantischen Mußbacher Herrenhof (Neustadt an der Weinstraße). Dort im hauseigenen Puppentheater entstehen die phantasievollen Stücke, mit denen die Dorners dann auf Gastspielreise gehen: von Augsburg bis Zwickau, von Husum im hohen Norden bis zu den Alpen nach Berchtesgaden.

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN: Lotta feiert
Weihnachten – Mo. 7.12., 11.00 Uhr



Collage von Élodie Brochier (rechte Hand: Emilia Medkova / linke Hand: Dora Maar / Körper: Giovanna Buti / Geschlecht: Jane Graverol Kopf: Afarin Sajedi)

LA PETITE BERTHA (Sarreguemines)

Onirisée

Sa. 12.12., 19.30 Uhr (**Uraufführung**)

„Der Traum ist zwangsläufig transgressiv. Das verwirrende und faszinierende Wunder des Traums ist die vollendete Tatsache der Überschreitung“, schreibt Lambert Schlechter

So könnte es beginnen: „Vor mir erstreckte sich die Straße wie ein staubiges Band, dessen Ränder durch Haufen zerbrochener Skulpturen und verschiedene Trümmer wie teilweise unumhüllte Mumien mehr oder weniger verstümmelt, Tafeln in allen bekannten oder unbekannt Sprachen bemalt, Bücher und getrocknete Schriftrollen in krampfhafter Haltung...“
(*Textausschnitt „The Stone Door“ von Leonora Carrington)

Ein surrealistisches Hörspiel in mehreren Sprachen (Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch) mit Live-Ausführung eines Animationsfilms (Papieranimation), basierend auf Kompositionen diverser Werke von etwa 30 surrealistischen Künstlerinnen von und mit Katharina Bihler, Élodie Brochier, Sascha Ley und Stefan Scheib.

EIGENPRODUKTION FÜR DAS KLEINE THEATER

Nach einem Studium der Philosophie und der Theaterwissenschaften studierte ELODIE BROCHIER das Figurentheater-Spiel an der Nationalen Hochschule für Figurentheater in Charleville-Mezières (Ecole Supérieure Nationale des Arts de la Marionnette / ESNAM) und erlangte dort 1999 ihr Diplôme d'Aptitudes Artistiques. Seither ist sie mit zahlreichen Produktionen in ganz Frankreich, aber auch in Deutschland aufgetreten.



MAROTTE-FIGURENTHEATER (Karlsruhe)

Weihnachten bei Opa Franz

Ab 4 Jahren

So. 13.12., 15.00 Uhr

Der kleine Kalle fährt mit seinem riesigen Koffer zu Opa aufs Land. Am meisten freut er sich auf Kater Feldmann, mit dem er diesmal etwas ganz Besonderes vorhat. Zusammen studieren sie für Opa Franz ein Weihnachts-Überraschungs-Programm ein und dazu braucht Kalle seinen großen Koffer...

SPIEL: Thomas Hänsel

REGIE: Frieder Kräuter

DAUER: 45 Minuten

Das MAROTTE-FIGURENTHEATER besteht seit 1987 mit einer festen Spielstätte in Karlsruhe. Das Theater arbeitet mit freiberuflichen Künstlern aus dem Genre Figurenspiel, Schauspiel und Musik zusammen. Marotte zeichnet sich durch die Variationsbreite der darstellerischen Mittel und des Repertoires aus. Das Spektrum reicht von der Umsetzung traditioneller Märchenstoffe über die theatrale Version moderner Kinderbücher bis zu experimentellen Stücken.

FÜR KINDERGÄRTEN UND SCHULEN: Weihnachten bei Opa Franz – Mo. 14.12., 9.30 Uhr

Vorstellungen für Kindergärten und Schulen

FIGURENTHEATER PIERRE SCHÄFER (Berlin) Herr Wolf und die sieben Geißlein Mo. 2.3., 9.30 Uhr	Seite 4
FIGURENTHEATER HIMMELREICHER (Karlsbad) Haltestelle Theaterplatz Mo. 9.3., 11.00 Uhr	Seite 5
THEATRIUM FIGURENTHEATER (Steinau) Das Traumfresserchen Mo. 16.3., 9.30 Uhr	Seite 7
FIGURENTHEATER GINGGANZ (Göttingen): Was war zuerst da? Mo. 23.3., 11.00 Uhr	Seite 9
TEARTICOLO, THEATER MIT FIGUREN (Klotten / Mosel) GLOBBO oder: Ein fröhlicher Weltuntergang Mo. 30.3., 9.30 Uhr	Seite 10
FIGURENTHEATER UNTERWEGS (Bad Waldsee) Die Werkstatt der Schmetterlinge Mo. 6.4., 11.00 Uhr	Seite 11
HOHENLOHER FIGURENTHEATER (Herschbach) Von Feen, Hexen, Wichteln und Elfen Mo. 27.4., 11.00 Uhr	Seite 13
FIGURENTHEATER PETRA SCHUFF (Alpenrod) Der kleine Angsthase Mo. 4.5., 9.30 Uhr	Seite 15
FIGURENTHEATER MICHAEL HUBER (CH-Liestal) Lupinchen Mo. 11.5., 9.30 Uhr	Seite 16
GLÖTZNERPRODUKTIONEN (Tübingen) Echte Bären fürchten sich nicht Mo. 18.5., 9.30 Uhr	Seite 18
DACHTHEATER (A-Wien) Manege frei! Der Hundeflohzirkus Mo. 25.5., 11.00 Uhr	Seite 19
FIGURENTHEATER MAREN KAUN (Mannheim) Vom dicken, fetten Pfannkuchen Mo. 2.11., 11.00 Uhr	Seite 21
FIGURENTHEATER VANESSA VALK (Freiburg) Frida und das Wut Mo. 9.11., 9.30 Uhr	Seite 23
FIGURENTHEATER MARC SCHNITTGER (Kiel) Peers Mondfahrt Mo. 16.11., 9.30 Uhr	Seite 25
HANDMAIDS (Berlin) Frederick Mo. 30.11., 9.30 Uhr	Seite 27
DORNEREI-THEATER (Neustadt) Lotta feiert Weihnachten Mo. 7.12., 11.00 Uhr	Seite 28
MAROTTE-FIGURENTHEATER (Karlsruhe) Weihnachten bei Opa Franz Mo. 14.12., 9.30 Uhr	Seite 30

FEBRUAR

MENZEL-SCHÄFER PRODUKTION (Berlin)

Die Macht des Schicksals

Sa. 29.2., 19.30 Uhr..... Seite 3

MÄRZ

FIGURENTHEATER PIERRE SCHÄFER (Berlin)

Herr Wolf und die sieben Geißlein

So. 1.3., 15.00 Uhr..... Seite 4

FIGURENTHEATER HIMMELREICHER (Karlsbad)

Haltestelle Theaterplatz

So. 8.3., 15.00 Uhr..... Seite 5

THEATRIUM FIGURENTHEATER (Steinau)

Oskar und die Dame in Rosa

Sa. 14.3., 19.30 Uhr..... Seite 6

THEATRIUM FIGURENTHEATER (Steinau)

Das Traumfresserchen

So. 15.3., 15.00 Uhr..... Seite 7

FIGURENTHEATER GINGGANZ (Göttingen)

Warten auf Godot

Sa. 21.3., 19.30 Uhr..... Seite 8

FIGURENTHEATER GINGGANZ (Göttingen)

Was war zuerst da?

So. 22.3., 15.00 Uhr..... Seite 9

TEARTICOLO, THEATER MIT FIGUREN (Klotten/Mosel)

GLOBBO oder: Ein fröhlicher Weltuntergang

So. 29.3., 15.00 Uhr..... Seite 10

APRIL

FIGURENTHEATER UNTERWEGS (Bad Waldsee)

Die Werkstatt der Schmetterlinge

So. 5.4., 15.00 Uhr..... Seite 11

HOHENLOHER FIGURENTHEATER (Herschbach)

Variété Olymp

Sa. 25.4. 19.30 Uhr..... Seite 12

HOHENLOHER FIGURENTHEATER (Herschbach)

Von Feen, Hexen, Wichteln und Elfen

So. 26.4., 15.00 Uhr..... Seite 13

MAI

FIGURENTHEATER PETRA SCHUFF (Alpenrod)

Der kleine Prinz

Sa. 2.5., 19.30 Uhr..... Seite 14

FIGURENTHEATER PETRA SCHUFF (Alpenrod)

Der kleine Angsthase

So. 3.5., 15.00 Uhr..... Seite 15

FIGURENTHEATER MICHAEL HUBER (CH-Liestal)

Lupinchen

So. 10.5., 15.00 Uhr..... Seite 16

MAI

FIGURENTHEATER TÜBINGEN

Das 2te Ich

Sa. 16.5., 19.30 Uhr..... Seite 17

GLÖTZNER PRODUKTIONEN (Tübingen)

Echte Bären fürchten sich nicht

So. 17.5., 15.00 Uhr..... Seite 18

DACHTHEATER (A-Wien)

Manege frei! Der Hundeflohzirkus

So. 24.5., 15.00 Uhr..... Seite 19

Juni bis September: Sommerpause

OKTOBER

FIGURENTHEATER MAREN KAUN (Mannheim)

Der Bau

Sa. 31.10., 19.30 Uhr..... Seite 20

NOVEMBER

FIGURENTHEATER MAREN KAUN (Mannheim)

Vom dicken, fetten Pfannkuchen

So. 1.11., 15.00 Uhr..... Seite 21

FIGURENTHEATER VANESSA VALK (Freiburg)

Hundeherz

Sa. 7.11., 19.30 Uhr..... Seite 22

FIGURENTHEATER VANESSA VALK (Freiburg)

Frida und das Wut

So. 8.11., 15.00 Uhr..... Seite 23

FIGURENTHEATER MARC SCHNITTGER (Kiel)

Planet Eden „Mini“

Sa. 14.11., 19.30 Uhr Seite 24

FIGURENTHEATER MARC SCHNITTGER (Kiel)

Peers Mondfahrt

So. 15.11., 15.00 Uhr Seite 25

HANDMAIDS (Berlin)

Salome

Sa. 28.11., 19.30 Uhr..... Seite 26

HANDMAIDS (Berlin)

Frederick

So. 29.11., 15.00 Uhr..... Seite 27

DEZEMBER

DORNEREI-THEATER (Neustadt)

Lotta feiert Weihnachten

So. 6.12., 15.00 Uhr..... Seite 28

ELODIE BROCHIER

Onirisée

Sa. 12.12., 19.30 Uhr..... 29

MAROTTE-FIGURENTHEATER (Karlsruhe)

Weihnachten bei Opa Franz

So. 13.12., 15.00 Uhr..... Seite 30

Anmeldung „Vorstellungen für Kindergärten und Schulen“

Kulturinfo der Landeshauptstadt Saarbrücken:

Montag, Dienstag, Mittwoch 9.00-16.00 Uhr,

Donnerstag 8.00-18.00 Uhr, Freitag 9.00-14.00 Uhr

Die verbindliche Reservierung erfolgt schriftlich über einen Anmeldebogen, den Sie im Kulturinfo erhalten.

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken

Telefon +49 681 905-4901

EINTRITTSPREISE

- Kinder 2,50 €, für BetreuerInnen ist der Eintritt frei.

Bitte beachten Sie die Mindestaltersangaben!

Bitte keine Blinkschuhe anziehen!

Kartenverkauf und Vorbestellung außerhalb der Schulferien

Vorverkauf über das Theater im Viertel (TiV)

Landwehrplatz 2, 66111 Saarbrücken

Jeweils donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr

Vorverkauf per Vorkasse (Bestellung per Mail / Kontonummer auf Anfrage). Die Karten werden bei Geldeingang bis spätestens acht Tage vor der jeweiligen Veranstaltung zugeschickt.

Telefonische Reservierung über das Theater im Viertel (TiV): Telefon +49 681 9679352

- E-Mail: karten@kleines-theater-rathaus.de
- Die Theaterkasse im Kleinen Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet: Telefon +49 681 905-2929.
- Reservierungen sind bis maximal fünf Plätze möglich. Wir verweisen auf die Möglichkeit des Vorverkaufes.
- Vorbestellte Karten müssen bis spätestens 1/4 Stunde vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.
- Wir bitten bei Nichtinanspruchnahme vorbestellter Karten um rechtzeitige Mitteilung: Telefon +49 681 9679352. Ergeht bei Nichtinanspruchnahme vorbestellter Karten wiederholt keine Mitteilung, verfällt der Anspruch auf bereits angemeldete Reservierungen für nachfolgende Veranstaltungen.

Bitte beachten Sie die Mindestaltersangaben bei den Nachmittagsvorstellungen!

EINTRITTSPREISE:

Kinder- und Familienprogramm

- Alle 4,00 €

Abendprogramm für Jugendliche und Erwachsene

- Erwachsene 9,- €
- Kinder (bis 12 Jahren) 4,- €
- Jahresabo „Abend“ 60,- €

Das Kleine Theater im Rathaus

ist eine Institution von:

Landeshauptstadt Saarbrücken

Kulturamt

St. Johanner Markt 24, 66104 Saarbrücken

Telefon +49 681 905-4903

Telefax +49 681 905-4956

info@kleines-theater-rathaus.de

www.kleines-theater-rathaus.de

Das Kleine Theater im Rathaus befindet sich im Ratskeller im Rathaus St. Johann, Eingang Betzenstraße (unter den Arkaden), 66111 Saarbrücken.

Theaterleitung: Thomas Altpeter

Bühnentechnik: Florian Layes, Telefon +49 157 32781388

Layout Plakat & Programmheft:

gabriele jakobi — design strategien // www.jakobi-design.de

Illustrationen: Thomas Altpeter

Bildnachweise: am Foto, ohne Nachweise: die Theater

Im Februar 2021 geht's weiter...





**Über Geld
sprechen ist einfach.**



sparkasse-saarbruecken.de

**Weil die Sparkasse nah ist
und auf Geldfragen
die richtigen Antworten hat.**

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Saarbrücken**